

Erscheint jeden Dienstag
u. Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern täglich.

Alle Zusendungen für
das Börsenblatt sind
an die Redaction zu
richten.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 111.

Leipzig, Freitag am 26. December.

1845.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 22. Decbr. 1845.

Welfensche Buchb. in Stuttgart.

10958. Ellis, Mrs., Schriften, ins Deutsche übertr. v. E. v. Hartwig. 2. Bd.: die Töchter. gr. 8. 1846. Geh. 2fl.

Gastl in Brünn.

10959. Bote, neuer, aus Mähren. Kalender f. alle Prov. des österreich. Gesammtreichs. 1846. 56. Jahrg. 4. Geb. 1fl.

10960. — Derselbe in böhmischer Sprache. 4. Geb. 5fl.

Herdersche Verlagsb. in Freiburg.

10961. Kalender für Zeit und Ewigkeit. Von Alban Stoltz. 1846. 4. Jahrg. 4. Geh. * 1fl.

Kittler in Hamburg.

10962. Richard, H., die Kartoffelkrankheiten, ihre Kennzeichen, Ursachen u. Mittel dagegen. 8. Geh. 1fl.

Otto Klemm in Leipzig.

10963. Kirsch, R. W., moderne Streifzüge in Poesie u. Prosa. 8. 1846. Geh. 1fl.

10964. Oelkers, Th., Fürst und Proletarier. 2. Bd. 8. 1846. Geh. 2fl.

Kühnsche Verlagsbuchb. in Dresden.

10965. Fioravanti, Gustav Moraldino der edle Banditensohn. 3 Theile. 3. verb. Aufl. gr. 16. 1fl.

10966. Stranz, G. F. F. v., Geschichte des deutschen Adels. 2. u. 3. Th. gr. 8. als Rest

Manz in Regensburg.

10967. Bücher, die vier, von der Nachfolge Christi. Mit harmon. Nachklängen begl. v. Fr. S. Häglspurger. Wohlf. Prachtausg. 2. verb. Aufl. gr. 8. Geh. * 1fl.

10968. Christodora. Katholische Blätter zur Beförderung der Nachahme Jesu Christi. 2. Jahrg. (1846.) in 12 Heften. Hochschm. 4. 1fl.

10969. Fuchs, J. B., unparteiische Würdigung der Frage: „Sind die Protestanten wirklich reicher als die Katholiken?“ gr. 8. 1846. Geh. 1fl.

10970. Hartnagel, Fr. J., Apologie mehrerer Hauptpunkte des Katholizismus. Eine Reihe von Kanzelreden. gr. 8. 1846. Geh. 2fl.

10971. Weiß, R. E., Grundzüge zu 24 Büchern vom Recht. gr. 8. Geh. * 2fl.

10972. Werner, Fr., über den neutestamentlichen Getrennungsgrund bei Matth. 5, 32. und 19, 9. und bei Paulus 1. Cor. 7, 12—16. gr. 8. Geh. 2fl.

Zwölfter Jahrgang.

Manz in Regensburg ferner.

10973. Wiser, Th., vollständ. Lexikon für Prediger und Katecheten. 2. Bd. 2. Abth. gr. 8. Geh. 5fl.

10974. Zwickenpflug, K., Jesus, unsre Liebe, im allerh. Altars-Sakramente. 5. Aufl. gr. 8. 1846. Geh. 2fl.

Mauke in Jena.

10975. Gluge, G., Atlas der patholog. Anatomie. 10. u. 11. Lief. Fol. Geh. à 1fl.

G. C. G. Meyer sen. in Braunschweig.

10976. Duntzer, H., Kritik und Erklärung der Horazischen Gedichte. 5. Th. gr. 12. 1846. Geh. 1fl.

G. W. & F. Müller's Verlag in Berlin.

10977. Lisco, Fr. G., extemporirbare Entwürfe zu Predigten und Casualreden 1. Abth. 7. 8. Lief. (r. 8.) gr. 8. Geh. * 2fl.

10978. — ders. 2. Abth. 5. u. 6. Lief. (r. 6.) gr. 8. Geh. * 2fl.

Orthaus in Leipzig.

10979. Sporschil, J., die Schweizerchronik. 2. Stereotypausl. 26. Lief. (Schluß) Schm. 4. Geh. 1fl.

Ph. Reclam jun. in Leipzig.

10980. Unterhaltungsbibliothek, wohlfeile. 23.—27. Bdchn.: Onkel Botte von Pigault Lebrun. Aus dem Franz. 16. 1846. Geh. * 5fl.

Rieder in Gießen.

10981. Fritschius, E. A., de casuum obliquorum origine et natura. 4 maj. Geh. * 1fl.

10982. Mayer, M., Kritik der Extrauterinal-Schwangerschaften vom Standpunkte der Physiologie u. Entwicklungsgeschichte. 4. Gb. * 1fl.

10983. Brix, R. W., praktische Beschläglehre. 2. Aufl. gr. 8. 1846. Geh. 1fl.

10984. Wernher, A., Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie. I. Heft. gr. 8. 1846. Geh. * 5fl.

Scheib in Prag.

10985. Mezler v. Anderberg, Fr. J., der ärztliche Rathgeber für den Soldaten. gr. 12. 1846. Geh. * 1fl.

Schweizerbart in Stuttgart.

10986. Pharmacopoeae württembergicae novae pars altera. 8maj. Gh. * 1fl.

Seis in Ulm.

10987. Chownitz (Herr Julian), Gründer und Geschichtschreiber der ersten deutsch-katholischen Gemeinde in Schwaben. Beleuchtet von e. Finsterling. 8. Geh. 1fl.

Teich in Ulm ferner.

10988. Predigt, eine. Der katholische Glaube wird von aller Welt angenommen werden. 8. Geh. 1/24. f.

10989. — über das Thema von einer Sekte, die sich deutsch-katholische Kirche nennt. 8. Geh. 1/24. f.

10990. Raimund, der wohlunterrichtete Pferdearzt. 2. Aufl. 8. Geh. 1/3. f.

10991. Rock Christi, der achte, der im J. des Heils 1845 zu Schwäbisch-Gmünd ausgehängt wurde, an das Licht des Evangeliums und der Vernunft gestellt von Romano-catholicus. 8. Geh. 1/16. f.

Teynersche Buchh. in Langensalza.

10992. Tezner, Th., gewöhnliche Wahrheiten in ungewöhnlichem Gewande. Kleine Küssäthe pädagog. Inhalts. 12. Geh. 1/8. f.

T. Trautweinsche Buchh. (Guttentag) in Berlin.

10993. Löwenstein, R., Kindergarten. Gedichte. Mit Zeichnungen v. R. Kretschmer. 8. 1846. Geh. 1. f.

Verlags-Comptoir in Hamburg.

10994. Volkskalender, komischer, für 1846. Herausg. v. A. Brennglas. Mit Holzschn. fl. 8. Geh. * 1/3. f.

G. d. Winter in Heidelberg.

10995. Posselt, L., tabellarische Uebersicht der qualitativen chemischen Analyse. 1/4. f.

10996. Stothe, R., Christus ist nicht gekommen Frieden zu senden, sondern das Schwert. Predigt. 8. Geh. * 1/6. f.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholomäus Senff.)

Angekommen in Leipzig am 18. — 20. Decbr.

Artaria & Co. in Wien.

Parish-Alvars, Op. 79. Grande Fantaisie p. Harpe sur les Motifs de l'Opéra Lucia di Lammermoor. 1 fl. 15 kr.

Brauns in Leipzig.

Helfer, A., Zeitgemäße Tempelklänge der Orgel, Tonstücke aller Formen f. Orgel. Heft 1. Subscr.-Pr. 8 N.

Friedlein & Hirsch in Leipzig.

Mozart's Opern f. Pfe. allein, neu arrangirt v. A. E. Marschner. Zweite Aufl. in einem Bande. Lief. 5, 6. Subscr.-Pr. à 1. f.

Glöggel in Wien.

Arlet, A., Trink-Chor v. Gernerth f. 4 Männerstimmen. Partitur u. Stimmen. 1 fl.

Reuling, W., Op. 92. Die drei kostlichen Dinge v. A. Schmidt für 4stimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen. 1 fl. 45 kr.

Schön, E. F., La Fontaine, Etude p. Pfe. 30 kr.

Storch, A. M., Op. 21. Leben und Lied v. C. Rick, Doppelchor f. Männerstimmen. Partitur u. Stimmen. 5 fl. 15 kr.

— Op. 22. Vor der Schlacht, v. J. N. Vogl, f. 4. Männerstimmen. Partitur u. Stimmen. 1 fl.

Häslinger's Wwe. & Sohn in Wien.

Strauss, J., Op. 180. Sommernachtsträume, Walzer f. Orchester 2 fl. 45 kr. — f. 3 Violinen u. Bass 1 fl. — f. Violine 20 kr. — f. Flöte 20 kr. — f. Csakan 20 kr. — f. Gitarre 30 kr. — für Violine u. Pfe. 45 kr. — f. Flöte u. Pfe. 45 kr. — f. Pfe. zu 4 Händen 1 fl. 15 kr. — f. Pfe. 45 kr. — f. Pfe. im leichten Styl 30 kr.

Hornemann in Hannover.

Ellissen, C. W., Emilien-Tyrolienne f. Pfe. 2 1/2 N.

Wallerstein, A., Op. 18. Herbstlied v. E. Geibel f. eine Stimme m. Pfe. 5 N.

G. Meyer jun. in Braunschweig.

Fesca, A., Op. 39. Drei Lieder f. Alt oder Bariton m. Pfe. 20 N.

— Op. 48. Fantaisie p. Pfe. sur des Motifs de l'Opéra; J Lombardi de Verdi. 1. f.

— Op. 49. Réverie, Morceau de Salon p. Pfe. 22 1/2 N.

Hartmann, F., Op. 44. Trois Caprices p. 2 Violons faciles et progressifs. No. 1—3. à 20 N.

Willmers, R., Op. 33. Sonate héroïque p. Pfe. 1. f. 22 1/2 N.

Stern & Co. in Berlin.

Boieldieu, A., Prière et Vœu, Nocturne à 2 Voix av. Pfe. 7 1/2 N.

Steiffensand, W., Vier Lieder f. eine Stimme m. Pfe. 20 N.

Nichtamtlicher Theil.

Das Rundschreiben der österreichischen Buchhandlungen betr.

Nach so unzähligen meist spurlos verschollenen Vorschlägen Einzelner, die Abstellung wahrhaft schreiner Missbräuche des Buchhandels betreffend, erblickt endlich Einsender zu seiner Freude das Rundschreiben der österreichischen Buchhandlungen, die in einen Phalanx vereinigt um so mehr mit ihren nur billigen und gerechten, im beschiedensten Tone gehaltenen Vorschlägen durchdringen werden, als auch der süddeutsche Verein in mehreren Paragraphen seiner Statuten ganz dieselben Grundsätze ausgesprochen hat.

Der bevorstehende Jahresabschnitt ist vorzüglich geeignet, auf die Wichtigkeit des Artikel 2 hinzuweisen; er lautet:

„Es wird von nun an bei festweise erscheinenden Werken dem Sortimentshändler weder ein Pránumeration-Ansatz gemacht, noch „derselbe zur Abnahme der Continuation verpflichtet.“

Es leidet keinen Zweifel, daß die Interpretation dieses Satzes vorzüglich auf die Journale angewendet werden muß, deren volle r. Jahrgang in alte Rechnung gestellt wird, denn Journale sind durchaus nichts anderes als Werke in Lieferungen, dies muß selbst jeder Journal-Verleger zugeben. Eine Anomalie, wie in dem Begehren liegt, im Frühjahr schon das zweite Halbjahr (Juli—Decbr.) einer Zeitschrift mit zu bezahlen, zu der noch kein Heller Auslage stattgefunden, und noch meist kein Buchstabe geschrieben ist, gleicht dem Verlangen eines Kaufmanns, bei dem man zu Ostern 1 Zuckerhut kauft, auch noch den mit zu bezahlen, der etwa bis Weihnachten noch von der nächsten Zucker-Ernte von St. Thomas einzutreffen wird! Betrachte man dies Gleichniß, und man wird es richtig finden, in beiden Fällen wird der Zukunft vorgegriffen und Zahlung

für etwas verlangt, das erst produziert werden soll. Es befinden sich unter den Journal-Verlegern Handlungen, die bei allen übrigen in der Regel 10 mal bedeutenderen Unternehmungen nicht nur Jahresrechnung und 33 1/3 % Rabatt, sondern noch Frei-Exemplare und besondere Vortheile versprechen, nur damit die Sortimente sich für den Vertrieb verwenden sollen! — Warum nun kann nicht auch ein Journal auf dieselbe Weise behandelt werden? Sollte es nicht im eignen Interesse der Verleger liegen, dieselben durch ähnliche lockende Bedingungen mehr zu verbreiten? Und besteht nicht auch unter Journals Konkurrenz? — Dabei sollten die Verleger von Journals in alter Rechnung aus dem Beispiele von Handlungen wie der Cottaischen, G. Reimer'schen und mancher anderen ersehen, daß kein Grund, sondern nur ein altes Herkommen, durch den Postdebit politischer Zeitungen entstanden, diese den Verlegern profitable Maxime eingeführt hat.

Auffallend ist besonders, daß die Pránumeration-Bedingung von Seite der Verleger dem Publikum meist verschwiegen bleibt, da dieselben sich scheuen, auf dem Umschlage oder in der Zeitung auszusprechen, daß Pránumeration zur Bedingung gemacht wird! Haben die Sortimentshändler nicht das Recht zu verlangen, daß auf dem Umschlage solcher Journale, für welche sie Pránumeration verlangen, diese Bedingung hervorgehoben wird? Jeder S.-H. weiß z. B., daß durch dieses Mittel es möglich wird den Betrag der Illustrirten Zeitung vierteljährlich zu erheben, und Einsender stellt den Antrag, daß alle Verleger von Journals welche sich nicht zur laufenden Rechnung verstehen wollen, ihren Collegen durch diese einfache Mittel gezeigt werden, was gewiß jeder billige Geschäftsmann als Pflicht ansieht wird.

Anzeigebatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. fäch., alle übrigen mit 10 Pf. fäch. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9674.] Schw. Gmünd, December 1845.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich seit Januar d. J. die J. Keller'sche Buchhandlung dahier mit allen Activen und Passiven käuflich an mich gebracht habe und sie nach erlangter Concession einer hohen Behörde unter der Firma:

G. Schmid in Schw. Gmünd

(Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung)

für meine alleinige Rechnung unverändert fortführen werde.

Seit dem Jahre 1832 unausgesetzt im Buchhandel thätig, suchte ich mir in den geachten Geschäften der Herren G. J. Manz in Landshut und Regensburg, Georg Franz in München und Paul Neff in Stuttgart die nötigen Kenntnisse in allen Zweigen zu erwerben, was durch die hier nachfolgenden Zeugnisse bestätigt wird.

Ich erlaube mir nun, Sie ergebenst zu bitten, Ihr bisher dem Geschäfte geschenktes Zutrauen auch für die Folge zu bewahren u. gebe ich Ihnen die Versicherung, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, demselben zu entsprechen und Ihnen die fernere Geschäftsverbindung mit mir ebenso angenehm als erspriesslich zu machen.

Wenn ich mir nun erlaube, Sie noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die Herren Beck & Fränkel in Stuttgart auch fernerhin für das Geschäft Garantie leisten, so darf ich wohl überzeugt sein, dass in unserer bisherigen Verbindung nicht die geringste Störung eintritt. (Sie haben in Ihren Büchern nichts als die Firma zu ändern.)

Meine Herren Commissionäre bleiben wie bisher: für Leipzig: E. F. Steinacker, für Frankfurt a. M.: J. D. Sauerländer, für Stuttgart: Beck & Fränkel, für Nürnberg: Aug. Recknagel, für Augsburg: Nic. Doll.

Mit der Bitte, von meiner Unterschrift gefällige Vormerkung zu nehmen, empfehle ich mich Ihrem fernerem Wohlwollen und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Georg Schmid.

P. P.

Vorstehendes in allen Punkten bestätigend, sage ich Ihnen für das mir seither geschenkte Zu rauen meinen besten Dank und ersuche Sie, dasselbe auch auf Herrn G. Schmid, der die Leitung des Geschäftes seit 1842 besorgte und sich durch seine dabei bewiesene Umsicht und Thätigkeit auszeichnete, so dass ich ihn in jeder Hinsicht empfehlen kann, gütigst übertragen zu wollen, überzeugt, dass sich derselbe dessen stets würdig zeigen wird. Hochachtungsvoll und ergebenst

Jos. Keller,
Buchdruckerei-Besitzer.

P. P.

Wir übernehmen auch für den neuen Besitzer, Herrn G. Schmid, die Garantie und ersuchen Sie, denselben zugleich in Ihrem Interesse durch Auslieferung Ihres Verlags zu unterstützen.

Beck & Fränkel.

Herr Georg Schmid aus Michaelsberg (in Böhmen) erlernte in den Jahren 1832—1836 den Buchhandel bei mir in Landshut und war nach seiner Lehrzeit noch 4 Monate bei mir als Commis. Nach Verfluss von mehreren Jahren, nachdem er sich in auswärtigen Geschäften mehr und mehr ausgebildet hatte, kam er wieder zu mir hieher und blieb vom 1. Febr. 1841 bis 26. Sept. 1842, bis er die Geschäftsführerstelle der J. Keller'schen Buchhandlung in Gmünd übernahm, deren Besitzer er jetzt wurde.

Wenn nun schon aus dem zweimaligen Mitwirken in meinem Geschäfte meine ganze Zufriedenheit in jeder Hinsicht zu erkennen ist, so kann ich doch nicht umhin, Herrn Schmid beim Eintritte in unsern Kreis meinen Herren Collegen aufs Wärmste zu empfehlen, und ich bin überzeugt, dass er meiner Empfehlung nur Ehre machen wird.

Regensburg, den 2. Februar 1846.

G. J. Manz.

Herr Georg Schmid aus Michaelsberg war vom Januar 1837 bis August 1838 bei Unterzeichnetem und hat in dieser Zeit bei sehr guten Comptoirkenntnissen, Pünktlichkeit und Redlichkeit auch sehr schätzenswerthe Sortimentskenntnisse an den Tag gelegt. — Dies, so wie sein Eifer, seine Geschäftsgewandtheit, verbunden mit sehr lobenswerthem Ordnungs- und Sparsamkeitssinn, verheissen seinem eigenen Etablissement ein günstiges Bestehen und Prosperiren, was ich hiermit zu seiner weitem Empfehlung mit den besten Wünschen bestätige.

München, den 12. Sept. 1845.

Georg Franz.

Herr Georg Schmid hat sich durch die Thätigkeit und das Geschick, womit er die Keller'sche Buchhandlung in den letzten Jahren leitete, bereits selbst so empfehlend in unsern Kreis eingeführt, dass er weitere Empfehlungen missen könnte. Auf seinen Wunsch bezeuge ich indessen gern, dass er schon während seines Verweilens in meinem Geschäfte (September 1838 bis Januar 1841) die Eigenschaften erkennen liess, welche das Gelingen des eigenen Etablissements verbürgen und ich darf dabei mit allem Rechte seine Firma als eine Credit verdienende empfehlen. Stuttgart, den 12. Sept. 1845.

Paul Neff.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist bei dem Vorstande des „Börsenvereins der deutschen Buchhändler“ so wie auch bei dem des „Süddeutschen Buchhändler-Vereins“ niedergelegt!

[9675.]  **Grass, Barth & Co.** bitten ergebenst, ihre Conti in Breslau u. in Oppeln genau getrennt führen zu wollen.

[9676.]

Berlin, 15. December 1845.

P. P.

In Bezugnahme auf unser Ergebenes vom 30. April d. J., worin wir von unserer Association und der beabsichtigten Erweiterung unseres Geschäftes berichteten, danken wir Ihnen freundlich für die so vielseitig unserem jungen Sortimentsgeschäfte geschenkte Theilnahme. Heute suchen wir Sie, gütigst anstatt der bisher geführten Firma Buchhandlung des Berliner Leje-Cabinets unsere neue **W. Adolf & Comp.**

auf unser Conto zu bemerken und von der Unterschrift unseres Adolph Cohn, der allein den geschäftlichen Theil dem Buchhandel gegenüber leitet, Notiz zu nehmen.

Nachdem wir im Juli das Journatzimmer, sowie die Firma Berliner Leje cabinet an unseren früheren Buchhalter abgetreten, (wir behielten uns die Leihbibliothek, Verlags- u. Sortimentsgeschäft) wünschen wir zur Vermeidung jeder Collision und da der eigentliche Haltpunkt unserer früheren Firma für uns aufgehört hat, diese nicht mehr zu führen.

In unserem Verhältnisse zu Ihnen entsteht durch diese Aenderung durchaus keine Störung.

Wir bitten Sie schließlich auch unserm Verlage Ihre Aufmerksamkeit zu schenken, welche wir in unserm Wirkungskreise nach Kräften zu erwieren bemüht bleiben.

Achtungsvoll ergebenst

Dr. W. Häring.
Adolph Cohn.

[9677.] Sind geschäftliche Mittheilungen keiner Beachtung werth??

Sollten sich denn diejenigen Sortimentshandlungen (und ihrer sind nicht wenige), welche weder Circulaire noch sonstige vielfache Anzeigen, auch nicht einmal die auf jeder Factur befindlichen Bemerkungen einer Beachtung werth zu halten scheinen, nicht endlich einmal entschliessen können, bei ihren Verschreibungen zu berücksichtigen, dass der ganze Verlag des Herrn Friedr. Volckmar hier (laut Circul. v. 27. Juli d. J.) durch Kauf an uns übergegangen ist, Bestellungen darauf also auch nur an uns zu richten sind, wenn Aufenthalt in der Expedition vermieden werden soll;

Dass ferner unsre Firma nicht Renger in Halle, auch nicht Renger'sche Verlags handlung in Halle, oder Leipzig, wie täglich vorkommt, sondern

Renger'sche Buchhandlung in Leipzig ist, und dass diese Firma gegenwärtig den Verlag von Fr. Volckmar und den der früheren Rengerschen Verlagshandlung in sich vereinigt!!

Eben so mangelhaft wird wohl auch unser Wunsch und Ersuchen, Alles was à Conto 1845 von diesen beiden Firmen geliefert wurde, incl. Disponenden, auf unser Conto zu übertragen, berücksichtigt worden sein (nur Uebeträge u. Saldoreste gehören auf Conto des Herrn Volckmar,) und vielfache Rechnungsdifferenzen, welche so leicht zu vermeiden wären, werden

205 *

die Folge von Nichtbeachtung geschäftlicher Mittheilungen sein!

Leipzig, im Decbr. 1845.

Renger'sche Buchhandlung.

[9678.] Gefälliger Beachtung empfohlen!

Statt Cirkular!

Frankfurt a/M., am 16. Oct. 1845.

P. P.

um vielseitig an mich ergangenen Wünschen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, Ihnen vom heutigen an von meinen sämtlichen Baar-Artikeln statt der bisherigen 20%

25% Rabatt (franco Leipzig)

und bei 12 auf Einmal bezogenen Exemplaren ein 13. Freierempler zu bewilligen.

Dem Publikum gegenüber bleiben meine Preise unverändert und, wie bisher, Netto-Preise.

Der vollständige Catalog meiner Verlags- und Parthei-Artikel befindet sich unter der Presse und wird demnächst allgemein versandt werden.

Einstweilen erlaube ich mir untenstehenden Auszug daraus Ihrer gefälligen Beachtung zu empfehlen und zeichne achtungsvoll und ergebenst

Joseph Baer.

(Mit 25% Rabatt gegen baar, franco Leipzig; auf 12 Fr. 1 Freierempler.)

Kant's Werke, hrsg. v. Hartenstein. 10 Bde. gr. 8. Herabges. Pr. 6*fl*.

Lessing's Werke v. Lachmann. 13 Bde. gr. 8. 8*fl* 17 Ngf.

Tiede's Werke. 4. Aufl. 10 Bde. 2*fl*.

Wielands Werke. 42 Bde. 4. Velinp. 30*fl*. Campe's Kinder- u. Jugendschr. 37 Bde. 6*fl*.

Hauff's Werke. Prachtausg. 10 Bde. 8. 3*fl* 5 Ngf.

Dieselben. Taschenausg. 5 Bde. 2*fl*.

Gilt Stahlstiche hierzu. 13 Ngf.

Contessa's Schriften. Taschenausg. 9 Bde. 1*fl* 22 Ngf.

Dieselben. Octav-Ausg. 2*fl* 26 Ngf.

Friedr. Bremers ausgew. Schriften. 8 Bde. kl. 8. 1*fl* 16 Ngf.

Dieselben. In 4 Bänden geb. 1*fl* 25 Ngf.

Schreiber's Damenbibliothek. 16 Bde. 2*fl*.

Spazier, Jean Paul Jr. Richter. 5 Bde. 1*fl* 4 Ngf.

Erlach, Volkslieder der Deutschen. 5 Bde. 3*fl* 5 Ngf.

Dieselben. In fünf Halbfanzbden. 4*fl*.

Geib, Volksagen der Rheinlande. Mit 43 Kärtln. 1*fl* 11 Ngf.

Bechstein, Sagenschatz des Frankenlandes. 17 Ngf.

Acerellos, Geschichte der Freimaurerei. 4 Bde. 1*fl* 22 Ngf.

Mignet, Geschichte der französischen Revolution. Prachtausgabe mit 200 Illustrationen. Lex. 8. 1*fl* 22 Ngf.

Sporschil, Geschichte der Kreuzzüge. Mit 12 prachtvollen Stahlst. 1*fl* 22 Ngf.

Umrisse zu den Gedichten von Freiligrath. 18 Blätter nebst Text. 8*fl* Ngf.

Umrisse zu den Gedichten von Lenau. 18 Blätter nebst Text. 8*fl* Ngf.

Ariosto's rasender Roland, übers. v. Gries. 5 Bde. 8.

Ausgabe auf ordin. Papier 1*fl* 12 Ngf.

Ausg. auf feinem Papier 1*fl* 22 Ngf.

Tasso's besbreites Jerusalem, übers. v. Gries, 2 Bde. 8. Ausg. auf feinem Pap. 26 Ngf.

Das 19. Jahrhundert des Thierreichs. 2. Aufl. Mit 82 Illustrationen von Grandville. 1*fl*.

Holbein's Todtentanz in 53 lithogr. Blättern von Prof. Schlottauer, Text von Prof. Dr. Massmann. 2*fl* 2 Ngf.

Rahl, Skizzen zu Shakspeare's Werken. 5 Liefern. 4. 4*fl*.

Einzelne Lieferungen 1*fl*.

Inhalt: I. Kaufmann von Venedig. II. Der Sturm. III. Sommernachtstraum. IV. Romeo u. Julie. V. Was ihr wollt.

Stieglitz, Beiträge zur Geschichte der Ausbildung der Baukunst. 2 Bde. mit 25 Steindrucksln. 1*fl* 17 Ngf.

Malerische Wanderungen am Rhein, von Constanz bis Köln. Mit 96 Stahlstichen, Text von Carl Geib. 1*fl* 22 Ngf.

Das malerische Schweitzerland. 100 Stahlst. mit Text v. Lewald. 1*fl* 22 Ngf.

Zschokke, die klassischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte in Original-Ansichten, auf Stahl gestochen von Winkles ic. 2 Bde. gr. 8. 2*fl* 26 Ngf.

Say's Nationalökonomie, übers. u. erläut. v. Prof. Dr. Morstadt. 3. Aufl. 3 Bde. 4*fl*.

Dictionnaire de l'Académie française, dernière éd. 2 vols. Brux. 4. 5*fl* 22 Ngf.

Complément du Dictionnaire de l'Académie française. Ib. 4. 5*fl* 22 Ngf.

Custine, La Russie. 5. éd. 4 vols. Ib. 8. 2*fl* 8*fl* Ngf.

Thiers, Histoire de la révolution française. Edition illustrée. 2 vols. gr. in-8. 4*fl*.

L Diese Prachtausgabe ist mit meiner Firma verschenkt, was ich zur Vermeidung allenfallsiger Verwechslungen zu beachten bitte.

Mignet, Histoire de la révolution française. 12. éd. augmentée de l'hist. de la Restauration jusqu'à l'avènement de Louis Philippe par E. de Bonnechose. pap. vél. 8. 26 Ngf.

Thierry, Histoire de la conquête de l'Angleterre par les Normands. 3 vols. Brux. 8. 2*fl*.

Béranger, Oeuvres complètes. Ed. illustrée par Grandville. Liège. gr. in-8. 2*fl*.

Vict. Hugo, Notre-Dame de Paris. 3 vols. Brux. pet. in-8. 17 Ngf.

Babel. 6 vols. Paris. pet. in-8. 1*fl*.

Shakspeare's complete works. Leipsic, E. Fleischer, Lex.-8. In Leinwand geb. 2*fl* 8*fl* Ngf.

Percy's Reliques of ancient english poetry.

London 1844. gr. 8. In reich vergoldetem engl. Cambric-Bande. 2*fl* 26 Ngf. Johnson's dictionary of the English language. 2 vols. Heidelb. Lex.-8. cart. 2*fl* 8*fl* Ngf.

Roscoe, The Life of Lorenzo de' Medici. 4 vols. with portrait and cuts. Ib. gr. 8. 1*fl* 22 Ngf.

— The Life of Leo X. 4 vols. with portrait. Ib. gr. 8. 2*fl* 8*fl* Ngf.

Th. Moore, The Epicurean. Ib. 12. cart. 8*fl* Ngf.

Lady Morgan, The O'Briens and the O'Flaherty's. 4 vols. Ib. 12. cart. 21 Ngf.

The english Fireside upon the banks of the Rhine. With engravings. Ib. 12. In Futteral u. Goldschnitt. 10 Ngf.

[9679.] Auf die Anzeige: es Seern A. A. Prächtet in Leipzig im Börsenblatt Nr. 107 (sub 9291) worin derselbe die im F. A. Geo'schen Verlage erschienene

Erste Nahrung für den keimenden Verstand mit deutschem u. französischem Texte und color. Kupfern, sechste Auflage. 1833.

statt 2*fl* ord. zu 2*fl* baar anbietet, erlaube ich mit die Gegenanzeige, daß der Ladenpreis nicht 2*fl*, sondern 1*fl* ist, und daß ich es für den jetzigen Besitzer des ganzen Geo'schen Verlages mit 50% gegen baar, also zu 2*fl* Ngf netto und auf Rechnung mit 1*fl* Rabatt (1*fl* netto) liefern.

— Der Debit des Herrn Prächtel einer kleinen Parthei von oben genanntem Verleger röhrt übrigens von dem früheren Verlags-Eigentümer, nicht von dem jetzigen, dessen Etablissements-Circulaire demnächst erscheint, her.

Leipzig, im Decbr. 1845. Theod. Thomas.

[9680.] Neunte Romanammlung.

36 Bände für 6*fl* netto.

Verzeichnisse dieser so wie der ersten — achten Collection (kein Roman ist doppelt aufgenommen) stehen zu Diensten. Auch lassen wir folgende Vergünstigung eintreten: Abnehmer, welche bereits ein oder das andere Werk besitzen und solches sich nicht doppelt anschaffen wollen, steht die Wahl anderer Romane aus unsern Sammlungen frei und wird der herabgesetzte Preis als Norm angenommen.

Leipzig, den 18. Decbr. 1845.

Berger's Buchhdig.

[9681.] Preisherabsetzung!

In Gesamtvorrauth habe ich übernommen, und erlaße mit 20% gegen baar:

Luisa Hölder, Lehrreiche Mährchen zur Bildung und zum Vergnügen jugendlicher Herzen. München 1838. carton. Ladenpr. 1*fl* 8*fl* à 13 Ngf.

Guido Görres, Schön Mösllein, ein Mährchen gez. von Franz Graf von Poccii, in Holz geschnitten von H. Neuer (mit dem Anhange:) Allgemeine königl. Hof-Rosenzeitung mit vielen Holzschnitten. 4. München 1839. cartonirt. Ladenpr. 1 fl. 30 kr. à 10 Ngf.

Humoristische Leuchtburg von M. G. Saphir. 8. Wien 1835. à 5 Ngf.

M. L. St. Goar.

Fertige Bücher u. s. w.[9682.] Librairie **Paulin** à Paris.

A un franc le volume.

Oeuvres

de M. Eugène Sue.

Jolie édition format Cazin.

Chaque volume contenant la matière d'un volume in-octavo du prix de 7 fr. 50 c.

Voici la liste des ouvrages de M. Eugène Sue que nous publierons:

La Salamandre. 2 vol. 2 fr.
 La Coucaratcha. 3 vol. 3 fr.
 Deleytar. 2 vol. 2 fr.
 Deux Histoires. 2 vol. 2 fr.
 Plick et Plock. 1 vol. 1 fr.
 Atar-Gull. 2 vol. 2 fr.
 La Vigie de Koatven. 4 vol. 4 fr.
 Thérèse Dunoyer. 2 vol. 2 fr.
 Le Morne au Diable. 2 vol. 2 fr.
 Latréaumont. 2 vol. 2 fr.
 Paula Monti. 2 vol. 2 fr.
 Le Commandeur de Malte. 2 vol. 2 fr.
 Mathilde. 6 vol. 6 fr.
 Arthur. 4 vol. 4 fr.
 Les Mystères de Paris. 10 vol. 10 fr.
 Le Marquis de Létorière. 1 vol. 1 fr.
 Jean Cavalier. 4 vol. 4 fr.
 Le Juif errant. 10 vol. 10 fr.

Nous publierons de la même manière tous les ouvrages à venir de M. Eugène Sue.

Il paraît un ou deux volumes chaque semaine.

Außer den Werken E. Sue's werden in meinem Verlage auch noch mehrere andere der beliebtesten französischen und fremden älteren und neuern Schriftsteller erscheinen, die im ganzen eine Taschenbibliothek von etwa 200 Bänden bilden werden, wovon jeder apart zu haben sein wird.

Bis heute sind die Mystères und Mathilde erschienen.

Dienigen Handlungen welche die Fortsetzung zu haben wünschen, können sich dieselbe in Leipzig bei Hrn. Steinacker ausliefern lassen, da immer Exemplare auf dem Lager sind.

Paris, December 1845.

Paulin.

[9683.] Neuer Vereinszolltarif.

Soeben wurden an die Handlungen, denen wir gewöhnlich Novitäten senden, in einfacher Zahl und auf neue Rechnung versendet:

Vereinszolltarif für die Jahre 1846, 1847 u. 1848. Amtliche, mit dem Stempel der Kgl. Württemb. Zolldirection versehene Ausgabe. gr. 4. geh. 10 Sgr. oder 36 Kr.

Amtliches Waarenverzeichniß zum Vereinszolltarif für die Jahre 1846, 1847 und 1848. Amtliche, mit dem Stempel der K. Württemb. Zolldirection versehene Ausgabe. gr. 4. geh. 20 Sgr. od. 1 fl. 12 Kr.

Handlungen, die keine Nova von uns erhalten und die Exemplare wünschen, wollen gefordert werden.

J. B. Metzlersche Buchhandlung.

[9684.] Den geehrten Sortimentshandlungen sandten wir den Prospekt einer originellen jüdischen Volkschrift:

Maijim un Schnofes vun e Handelewoß.

Pinkel Nr. I. Inhalt: 1) Fragmente aus dem Lebenslauf des Moses Schlepeles. 2) ח'ר'ת ר'ק כ'ר'ת ש'א'ל'ת 3) Charakterstilen (Werne, Heine, Saphir). 4) Ein Moderner gegen den Orthodoxen Dr. Emilsohn. 5) Eine Geschichte a. Was eine Geschichte ist? b. Eine Schriftstube 6) Sprachwörtlich. 7) Briefe. (Aus Prag.) 8) Rissbissi.

Von dieser Schrift wird sich bei dem billigen Preise von 4 Sgr das Heft von c. 4 Bogen gewiß in vielen Gegenden ein bedeutender Absatz erzielen lassen, und bitten deshalb um recht thätige Verwendung. Anzeigen stehen zu Diensten.

Vom Subscriptions-Preis von 4 Sgr geben wir bei Baarbeziehung 40 %; also für 3 Sgr.

Bon unserm „Museum, Auswahl der neuesten und besten Romane des Auslandes“ ist bald der Druck der III. Serie beendet. Dieselbe enthält:

Soulié. Geheime Dramen. Band 6. 7. und 8. (Schluß.)

(Dieser Roman, den wir aus dem Journal des Débats bald nach Erscheinen mittheilten, hatte unerwartet eine solche Ausdehnung bekommen, daß wir ihn in der II. Serie nicht complet liefern konnten.)

— Die Löwin. 2 Bde.

Dumas, A. Der Chevalier von Maison-Rouge. 3 Bde.

Féval, P. (pseudonym: Trollop, Verfasser der Londoner Mysterien.) Neue Geheimnisse von Paris. 4 Bde.

Der Band von c. 12 Bogen 8. br. kostet, wie Serie I u. II, 6 Sgr ord., 3 Sgr baar, also die Serie 3 Sgr ord., 1½ Sgr baar. Einzelne Werke werden der Band 12 Sgr ord., 6 Sgr baar berechnet.

In Commission erschien bei uns die neueste Schrift von Dr. Weip (Ed. Petz):

Offenes Sendschreiben an einen Staatsminister über die deutscheleinwandfrage. Preis ord. 2 gg, netto 1½ gg.

Literarisches Museum.

[9685.]

Held's Volksvertreter Decemberheft wird so eben an alle dienen Handlungen expedirt, welche für September bis November Zahlung geleistet haben. Wo dies noch nicht geschehen, bitten wir darum, damit fernere Unterbrechungen im Interesse der Beteiligten vermieden werden.

Erst nachdem die jetzt expedirten Hefte sich im Besitz der resp. Handlungen befinden werden, kommen unsere Inserate in die öffentlichen Blätter.

Durch den nochmaligen Abdruck der zweiten Auflage haben wir die ersten Monate September und October wieder auf Lager erhalten.

Wer Held's Volksvertreter von uns nur gegen baar beziehen will, dem offeriren wir auf 20/1, 50/3, 75/6, 100/10 Freieremplare, und sind wir außerdem gern bereit die Verwendung für dies Journal durch Inserate und Zeitungsbeiträgen zu unterstützen.

Die Monate September bis December, welche im Ladenpreise 16 Sgr kosten, erlassen wir jetzt, zusammen genommen, für 10 Sgr gegen baar mit obigen Freieremplaren.

Den Verlagshandlungen empfehlen wir den Volksvertreter zu literarischen Anzeigen die Zeile zu 5 Sgr in laufender Rechnung, gegen baar mit 4 Sgr und nehmen wir den Betrag bei Übertragung des Verlag-Exemplars nach. Berlin, den 1. Decbr. 1845.

Ferd. Reichardt & Co.

[9686.] Neue Fastenreden.

Bei J. Hensen & Co. in Aachen sind so eben erschienen:

Die sieben Worte Jesu am Kreuze.

Oder:

Sieben Kanzelvorträge für die heil. Fastenzeit, von P. Pauls, Pfarrer in Kettenis.

Elegant in Umschlag brosch. Preis 8½ Sgr.

Von demselben Verfasser sind bereits früher bei uns erschienen:

Die sieben Hauptünden — die sieben Haupttugenden — das Vater Unser — der Kampf des Christen, Alle in sieben Kanzelvorträgen für die heil. Fastenzeit, jedes Bändchen zu 8½ Sgr.

Die günstige Aufnahme, welche diese Vorträge allseits gefunden, läßt hoffen, daß man auch diesem neuen Werke dieselbe Aufmerksamkeit widmen werde.

Handlungen, die zu der jetzt bevorstehenden Fastenzeit hier von Gebrauch machen wollen, belieben von Leipzig zu verlangen, da die allgemeine Versendung erst nach der Oster-Messe geschieht.

[9687.] Im Verlage von Longman, Brown, Green & Longman's ist so eben erschienen: Ein classifizirter Catalog von allen in London erscheinenden Zeitschriften, Zeitungen und Verhandlungen gelehrter sowie literarischer Gesellschaften, mit Angabe von Preisen und Verlegern. Preis 5 Sgr.

Dieser sehr übersichtlich, in tabellarischer Form, angeordnete und bis zum ersten Januar 1846 berichtigte und vervollständigte Catalog gewährt dem Buchhändler sowohl als Gelehrten grossen Nutzen für die Kenntnisnahme und Auswahl englischer Journale, sowie er auch wegen richtiger Verbreitung von Inseraten zu Rathe gezogen werden kann. London, im December 1845.

[9688.] In der Hinrichs'schen Buchh. in Leipzig ist ausgegeben:

Verzeichniß der Bücher, Landkarten u.

welche vom Juli bis December 1845 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Bogenzahl, der Verleger, der Preise im 20 Gulden- und 14 Thaler-Fuß, literarischen Nachweisen und einer wissenschaftlichen Übersicht.

95. Forts. 21½ Bog. weiß. Masch.-Pap. 8. ½ S.

Dieses 2. Sem. enthält ca. 4950 und der ganze Jahrg. über 10,000 Titel. — Mehr als je! — Die bekannten billigen Partheipreise bestehen wie bisher.

[9689.] Librairie **J. J. Dubochet, Le Chevalier & Co.**, in Paris.

Heute versandten wir die letzte Lieferung von Jérôme Paturot à la recherche d'une position sociale par M. L. Reybaud, illustré par M. J. J. Grandville. 30 livr. à 50 cts.

Alle diejenigen geehrten Buchhandlungen, die Hoffnung auf Absatz haben, wollen sich die Fortschreibung in Leipzig oder Frankfurt gleich ausliefern lassen. Dieses schöne Buch, welches Grandville durch seine ingenieußen Zeichnungen noch verherrlicht hat, paßt besonders zu Geschenken für die Festzeit, und ist wirklich eins der wenigen, welche dieses Jahr das meiste Aufsehen erregen.

L'Illustration

Journal Universel

Paraissant tous les Samedis depuis 4 Mars 1843.

Orné de Gravures sur tous les Sujets actuels.

Band 1 — 5. beendigt, à 5 ,f 10 Nfl., jeder einzeln zu haben und in Leipzig und Frankfurt vorrätig.

Wir bitten unsere Herren Collegen, sich ums Neujahr der Illustration gütigst anzunehmen, denn um diese Zeit ist es wohl am leichtesten, neue Abonnenten auf Journale zu sammeln. Prospekte gingen an die meisten Buchhandlungen bereits nach Leipzig.

Commissionair in Leipzig: Hr. E. J. Steinacker, in Frankfurt a. M.: Hr. J. D. Sauerländer.

Paris, im December 1843.

J. J. Dubochet, Le Chevalier & Co.

[9690.] Bei Gust. Brauns in Leipzig ist erschienen, und in mäfiger Anzahl versendet worden: A. Helfer, Organ. in Gera, Zeitgemäße Tempelklänge der Orgel. Tonstücke aller Formen für die Orgel zu einer neuen Richtung des Orgelspiels, zum Gebrauch beim Gottesdienst, wie zur Ausbildung. 1. Heft. Preis 8 Nfl. (compl. in 10 Hftn.).

Handlungen, die vorstehendes nicht prō nov. erhielten, belieben zu verlangen.

[9691.] Interessante Neuigkeit!

Romischer Volkskalender

auf das Jahr 1846.

Mit vielen Illustrationen.
Herausgegeben von Ad. Brennglas.

Preis 10 Nfl.

(Gegen baar mit 40 % Rabatt.)
Hamburg. Verlags-Comptoir.

[9692.] Bei J. F. Aug. Reiss in Coblenz erscheinen:

Georg Hartmann's Tänze für das Pianoforte

- No. 1. Erinnerungspolka. Pr. 5 Nfl.
- 2. Soldaten-Polka. Pr. 5 Nfl.
- 3. Lieblingspolka. Pr. 5 Nfl.
- 4. Casino-Tänze, Walzer. Pr. 15 Nfl.
- 5. Sylvestergalopp. Pr. 5 Nfl.
- 6. Irisgalopp. 5 Nfl.

Die Tanzcompositionen G. Hartmann's finden überall durch ihren Melodieenreichtum und Originalität solchen Beifall, dass sie den besten derartigen Compositionen würdig zur Seite stehen.

[9693.] Bei C. A. Reitzel in Copenhagen ist so eben erschienen:

Die Zeichen dieser Zeit.

Drei Predigten von Dr. J. C. G. Johannsen, Hauptpastor zu St. Petri, geheft. 7½ Nfl.

Readings

in English prose and poetry;
to which is prefixed an introductory Sketch of the history of the English language and literature. With. notes. By P. Jürgensen. In two parts. gr. 8. (33 Bogen.) 1 ,f 15 Nfl.

[9694.] Bei mir ist erschienen und an alle Handlungen die Nova annehmen versandt:

Rudolf, Geschichte der Feldzüge u. des Kriegsdienstes der Schweizer im Auslande 1.—4. Liefrg. à 9 Nfl. ord.

Elster, vollständige Volksgesangschule in 3 Abtheilungen. 1 ; pt. 1.—3. Abth. 26½ Nfl. ord.

Eckartshausen, Gott ist die reinste Liebe. Gebetbuch 2. Aufl. 13½ Nfl. ord.

Ammann, Stil der röm. Curie 2. Auflage. 7½ Nfl. ord.

Ostinger, Gesch. d. Alterth. 26½ Nfl. ord.

Mittheilungen über die pädagog. Fehlgriffe u. Mängel der Erziehungsanstalten der französisch. Schweiz 2. Aufl. 4 Nfl. ord.

Baden in d. Schwz., d. 16/12. 45.

B. Behnder.

[9695.] Zur Empfehlung für Weihnachten.

Scott's Romane, 10 Bände.

zu 2½ ,f baar, bei 5 Exemplaren u. mehr à 2½ ,f.

Waiblingers Werke, 9 Bände mit Kupfern zu 1½ ,f baar, bei 5 Exemplaren und mehr à 1 ,f.

bringen wegen des ungewöhnlichen Preises in gültige Erinnerung. G. Henbel's Buch- u. Kunsth.

in Hamburg.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[9696.] Folgende Zeitschriften werden auch im Jahre 1846 in meinem Verlage erscheinen:

Evangelisches Kirchen- und Schulblatt für das Großherzogthum Oldenburg. Herausg. von Dr. C. G. A. Böckel, Groß. Oberhofprediger, Sch. Kirchenrat etc. In Quartalheften à 5 Bogen. Preis der Jahrgangs 1 ,f 20 Nfl.

Neue Blätter für Stadt und Land. Den vaterländischen Interessen gewidmet. Wöchentlich 2 Nummern in 4. Preis des Jahrgangs 2 ,f.

Der Beobachter. Ein Volksblatt. Wöchentlich 2 Nummern in 4. Preis des Jahrgangs 1½ ,f.

Oldenburgische Zeitung. Wöchentlich 2 Nummern in 4. Preis des Jahrg. 1½ ,f. Oldenburg, im November 1845.

Gerhard Stalling.

[9697.] Magdeburg, im December 1845. Binnen Kurzem kommt zur Versendung:

Zeitschrift für Erdkunde,

als vergleichende Wissenschaft, mit Aufnahme ihrer Elemente aus der

Naturwissenschaft, Geschichte,

Statistik u. s. w.

für Gelehrte und Gebildete, insbesondere für Lehrer.

In Verbindung mit den Herren J. G. Kohl u. Th. Freiherrn v. Liechtenstern u. m. a. Gelehrten herausgegeben von

Johann Gottfried Lüdde,

Doctor der Philosophie, ord. Mitglied der Kaiserl. Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher zu Breslau, ausw. Mitgli. der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, corresp. Mitgli. der geograph. Gesellschaft zu Frankfurt a. M. etc.

(III. Jahrgang) Fünfter und sechster Band, erstes Heft.

Preis für den Jahrgang in 2 Bänden oder 12 Heften 5 ,f 10 Nfl.

(Die Versendung geschieht in Rechnung 1846.)

Nach Beseitigung vielfacher und unerwarteter Hindernisse und Schwierigkeiten wird nun die Fortsetzung in schneller Folge erscheinen.

Das Publikum, welches der Herr Herausgeber im Auge hat, ist auf dem Titel ausdrücklich von ihm angegeben worden, ich bitte daher, die Fachgelehrten und die Liehaber der betreffenden Wissenschaft, wie insbesondere die Directoren und Lehrer an Gymnasien und ähnlichen Schulanstalten, den Officier-Stand, Bibliotheken und Lesezirkel zur Verbreitung dieser Zeitschrift zu berücksichtigen, und sich der bestehenden Abonnentenzahl anzuschliessen, ausdrücklich einzuladen.

Im Interesse der Sache und durch den Herrn Herausgeber veranlasst, habe ich den früheren Preis von 8 ,f pro Jahrgang auf 5½ ,f ermässigt; um so mehr kann ich auf eine recht lebhafte Theilnahme hoffen und um so erfolgreicher wird eine thätige Verwendung Ihrerseits sein, welche ich wohl mit Recht beanspruchen darf, da ich in dem Interesse dieser Wissenschaft manches Opfer gebracht habe und keine Mühen und Mittel zu deren Förderung scheue.

Auf Zettel wollen Sie gefälligst recht bald angeben, wie viel Exemplare des 1. Heftes und Anzeigen Sie wünschen.

Achtungsvollen Gruss!

Emil Baensch.

[9698.] Von der Pädagogischen Literaturzeitung

f. Seminarien, Real-, Bürger- u. Volkschulen, welche unter der tüchtigen Redaktion von

F. W. Voß,

Director des Realgymnasiums in Gotha fortsetzt und mit Neujahr ihren 6. Jahrgang beginnt, versende ich in den nächsten acht Tagen das December-Heft von 1845 und das Januar-Heft von 1846 zur Fortsetzung.

Die geehrten Handlungen, welche sich für den neuen Jahrgang verwenden wollen, belieben das Januar-Heft f. 1846 à Cond. zu verlangen.

Aschersleben, 15. December 1845.

Eduard Laue.

[9699.] Feuilleton de la Librairie de Paris.

Unter vorstehendem Titel werde ich im nächsten Jahre monatlich ein Verzeichniß der neuesten Werke der französischen Literatur gratis vertheilen. — Handlungen, welche eine größere Anzahl desselben wünschen, stehen solche gern zu Befehl und bitte ich um baldige Bestellung.

Leipzig, 20. December 1845.

Leopold Michelsen,
Französische und ausländische Buchhandlung.

[9700.] Zu gefälliger Beachtung.

Den zweiten Jahrgang meiner Modenzeitung
Der Phönix

welcher Mitte Januar ausgegeben wird expedire ich nur dann, wenn mit Ihre erneuerte Bestellung darauf zugegangen ist.

Erfurt.

F. Bartholomäus.[9701.] Anfang Januar erscheint bei **G. H. Schroeder** in Berlin:**Hinterlassene Schriften**von **Heinrich Steffens**.

Mit Vorwort

vom Geh. Rath v. Schelling.
ca. 18 Bogen. 8. geh.

[9702.] Auch für 1846 werden wir demnächst versenden:

Göttingische gelehrte Anzeigen für 1846. no. 7½ 18.

Vierteljahrsschrift für Theologie und Kirche.
Herausg. von Dr. Lücke und K. Wieseler
2. Jahrgang. n. 2 18.

und bitten wir unsere Herrn Collegen uns Bestellungen bald zukommen zu lassen.

Baudenhoef & Nuprecht.**Übersehungsanzeigen.**

[9703.] Bei mir befindet sich unter der Presse u. wird Mitte Januar versandt:

Histoire des deux restaurations jusqu'à la chute de Charles X. en 1830 par Achille de Vaulabelle 1.Bd. übersetzt von G. Fink — ein Werk von gleicher Tendenz wie Blanc's histoire des X ans.

Ferner erscheint in meinem Verlage eine Übersetzung von Eug. Sue's neuestem Roman:

die sieben Todsünden,

übersetzt von G. Fink und zwar in Bdhn. von 6 Bogen kl. Octav à 4 ngl mit 40 % und auf je 10 Ex. das 11. frei.

Handlungen, die ihre Nova selbst wählen, wollen ihren Bedarf gefälligst verlangen.

Baden in der Schweiz, d. 16/12 45.

J. Behnder.**Angebotene Bücher.**

[9704.] Wir haben noch eine Anzahl Exemplare von:

Thiers, Geschichte des Consulats und Kaiserreichs, übersetzt von Fünck, Ausgabe von H. Hoff in Mannheim, welche wir nebst den Fortsetzungen dazu, zum Facturen-Preis mit 50 %, gegen baar offerieren.

Dresden, den 15. Decbr. 1845.

Adler & Diez.**Gesuchte Bücher.**

[9705.] Die Enslin'sche Buchh. (Geethaar) in Berlin sucht:

1 Rottk & Welcker Staats-Lex. VIII. 23. ap.
1 Kampf's Jahrbücher 1838—44. (antiquar.)

[9706.] J. D. Sauerländer in Frankfurt a.M. sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Frank, J. P., System der medic. Polizei. 5. Bd. (fehlt bei Cotta.)

[9707.] A. Asher & Co. suchen:

1 Hartzheim & Schannat Concilia Germ. vol. X.

[9708.] Lechner's Univ.-Buchh. in Wien sucht unter Preis-Angabe:

1 Buch der Liebe. Fol. Frankfurt, Feierabend 1587.

[9709.] L. Michelsen in Leipzig sucht:

1 Illustrierte Ztg. 1845. Nr. 95 apart. Sehrige fehlt beim Verleger.

[9710.] Karl Aue in Dessau sucht:

2 Silberschlag, Gedächtnissmahl. Berlin 1775, Realschulbuchh.

[9711.] Wir suchen billig und bitten um Preisangabe von:

Oeuvres de M. Fielding, tome XI ap. (Genève 1782.)

Titus Livius, römische Geschichte, übersetzt von Ostertag, 3. u. 4. Band apart, (Hermann, Frankfurt 1790.)

Schuberth & Comp. in Hamburg.

[9712.] Wir suchen:

1 Codex Apogryphus Nov. Testam. (Hamburg, 1703.)

Williams & Morgate in London.

[9713.] A. Falckenberg & Co. in Magdeburg suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Magnalium Dei de Jesu etc. von Valerius Herberger. Leipzig, Schürer's B. 1606.

1 Valerius Herberger, Epistolische Herzensepostille.

[9714.] A. Asher & Co. suchen unter Preisangabe:

1 Alter, F. K., Philosoph.-kritische Miscellaneen. 8. Wien 1799.

1 Sellenko, Wendische Sprachlehre. 8. Cilly 1791.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9715.] Zurück!!!

Die geehrten Sortimentsbuchhandlungen würden uns durch recht schnelle Rücksendung der ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernden Ex. von „Tholuck's Rede in Gnadau gehalten“ recht sehr verbinden.

Magdeburg, Decbr. 1845.

Albert Falckenberg & Co.**Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

[9716.] Der Unterzeichnete sucht zum sofortigen Antritt oder zu nächstem Ostern einen gewandten Gehülfen, welcher beim Handverkauf und im Buch halten von erprobter Tüchtigkeit ist.

Reflectirende im Besitz obiger Eigenschaften wollen sich auf Buchhändlerwege oder in frankirten Briefen baldigst wenden an

B. S. Berendsohn in Hamburg.**Vermischte Anzeigen.**

[9717.] Anzeige in Betreff des Circulaires der Österreichischen Buchhändler

über die Wiener Beschlüsse vom 10.—12. Sept. a. c.

Die Eigenthümlichkeit meines Verlags nöthigte mich auf oben berührtes Circulaire, wohl mit zuerst, eine bestimmte Erklärung in einer Zuschrift vom 20. c. abzugeben.

Da ich nicht wissen kann, in welcher Zeit u. in wie weit der Inhalt jener an die „Buchhändler Österreichs“ gerichteten Zuschrift zur Kenntnis aller dieser verehrte Geschäftsfreunde gelangen werde, so halte ich es den Umständen nach für angemessen, nachfolgende zw. 10 Piècen auf diesem Wege der buchhändlerischen Öffentlichkeit zu übergeben.

Leipzig, den 22. Decbr. 1845.

Julius A. Baumgärtner.

I.

Hochgeehrte Herren.

Indem ich Ihnen den Empfang Ihres geehrten Rundschreibens, das ich vor einigen Tagen erhielt, anzeigen, muß ich vor Allem mein Bedauern aussprechen, daß dieses Circulaire so spät im Jahre ins Leben tritt, wodurch, was mehrere darin zur Sprache gebrachte Punkte betrifft, jeder Gedanke an Errmöglichung derselben vor der Hand in den Hintergrund gestellt ward.

Ich kann es nicht anerkennen, daß Bestimmungen, welche fremde Interessen so wesentlich berühren, einsichtig aufgestellt werden können und muß bestimmen, daß ich einen solchen Act, der ganz unvorbereitet dem ganzen übrigen deutschen Buchhandel und, wie bei mir, Geschäftsfreunden gegenüber beliebt wird, die sich sehr gefällig und gerechte Wünsche gern berücksichtigen, lange Jahre hindurch von jener bewiesen haben, mindestens als uncollegialisch anzusehen genötigt bin.

Unter diesem Verhältniß habe ich, was den Vertrieb meiner Zeitschriften betrifft, mein Interesse auf keine andere Weise zu wahren gewußt, als auf die unter meinen Facturen über die Fortsetzung derselben angezeigte, woron ich Sie durch einen umstehend davon angedruckten Abzug ergebnist in Kenntnis sehe. In dieser Bekanntmachung ist auch die Erklärung enthal-

ten, die ich im Allgemeinen auf ihr Circulaire zur Zeit abgeben kann.

Sein Sie überzeugt, daß es mir gewiß an der Erhaltung einer langjährigen in gegenseitiger Freundschaft gepflegten Verbindung liege und daß ich mich Maßregeln, die Ihre größere Blüthe betreffen, wenn sie ausführbar, gegenseitig berathen und durch die Mehrheit des Buchhandels als nötig und zweckmäßig angenommen sind, gern anschließen werde; daß ich jedoch anderseits eben so fest entschlossen bin, lieber Verlust zu ertragen, als den moralischen Zwang, zu welchem Sie sich, wenn man Ihrem Circulaire glauben soll, einstimmig verhunten haben.

Zu der Hoffnung, daß Sie dem Grundsatz gegenseitiger, lebenswichtiger Abwicklung anhängen und daß Sie deshalb dieser offnen Erklärung keine Missdeutung geben werden, zeichne ich mit dem Wunsche, daß die Einigkeit, d. i. das ruhige und bedachte Zusammenwirken für unser allseitiges Interesse, die in Folge Ihrer Maßnahme gefährdet erscheint, durch deren Sichtung für jetzt und durch eine gegenseitige, allgemeine Vereinigung in der Zukunft bald wieder hergestellt werden möge, unter Sicherung der größten Hochachtung.

Leipzig, d. 20. Decbr. 1845. ergebenst
Julius A. Baumgärtner.

II.

C Wichtig!!!

Zu Folge des Circulaires unserer verehrten Herren Kollegen in Österreich sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß es uns unmöglich ist, unsere Journale unter andern Bedingungen wie bisher, nämlich mit 25% zu rechnen. Der Grund dafür liegt im Galeül, welches jeder Geschäftsmann macht, ehe er Preis und Bedingungen für seinen Verlag feststellt. Sind diese aber einmal bestimmt, so kann er sie ohne ansehnlichen Verlust für sich nicht ändern. Das te unserer Journale die „Zeitung des Judenthums“ als das zuletzt Begründete, berechneten wir, von seiner Begründung an, die rege gewordenen Wünsche berücksichtigend, bereits mit 33½%; bei den andern aber, die seit 14 bis 47 Jahren nur mit 25% berechnet wurden, kann man diese alten Bedingungen keinen Mißbrauch nennen und nach einer willkürlichen Veränderung sie nicht abändern. So gern wir unseren Herren Geschäftsfreunden gefällig sind, wo es möglich ist, so bedauern wir doch diejenigen, welche auf diese Verhältnisse keine Rücksicht nehmen, die alten Bedingungen verworfen, „um schleunige Rücksendung der Journale“ bitten zu müssen, sind aber, da wir unser Interesse bei der schon so weit vorgeschrittenen Zeit einer Chance unmöglich aussehen dürfen, zu unserm wahrhaftigen Leidwesen bereits jetzt gezwungen gewesen, für den möglichen eintretenden Fall, daß die Herren Kollegen unsere Zeitschriften nicht ferner zu vertreiben entschlossen wären; das Publikum auf andere Bezugswege hinzuweisen.

C Um unsrerseits keine Art von Störung zu verursachen, werden wir Ihnen bis zu Nr. 4 die Modenzeitung und unsere übrigen Journale ununterbrochen zusenden, jedoch von Nr. 5 an diese Zusendung einzustellen, im Fall Ihre gesäßige Errührung rücksichtlich der Continuation dann noch fehlte.

Was die in jenem Circulaire ausgesprochenen übrigen Wünsche betrifft, so ist es wohl keinem Zweifel unterworfen, daß dieselben in der bevorstehenden Jubiläums-Messe zur Vesperung und vielleicht zu einer allgemeinen Feststellung gelangen werden, welcher einseitig vorzugreifen wir uns für jetzt nicht für befugt und deshalb jede Erklärung noch zurückhalten.

Achtungsvoll
Baumgärtner's Buchhandlung.

[9718.] Allgemeine Verlags-Auction.

Die auf Montag d. 22. Decbr. a. c. angekündigte

Versteigerung verschiedener Verlags-Artikel *)

wird erst Montag d. 29. Decbr. stattfinden und durch den Notar Herrn Advokat Dr. Rüder abgehalten werden. Versteigerungsort: Kleiner Saal der Buchhändlerbörse. Zeit der Versteigerung: Vorm. 9—12, Nachm. 2—5 Uhr.

Leipzig, im Decbr. 1845.

E. Wagner.

*) Das Verzeichniß der Artikel wurde durch die „Bibliopolischen Anzeigen“ Nr. 8 verbreitet

[9719.] Englische Journale betreffend.

Unterzeichnet empfiehlt sich hierdurch zur Besorgung englischer Journale, die er

auf Schnellste und Billigste

liefert und bittet um baldige Aufgabe des Bedarfs desselben, damit die Zusendung der Fortsetzungen keine Unterbrechung erleidet.

Ich expediere heute von den meisten monatl. Journalen das Decembere-Heft des laufenden Jahrganges.

Ein classificirter Catalog von allen in London erscheinenden Zeitschriften, Zeitungen und Verhandlungen gelehrter, sowie literarischer Gesellschaften mit Angabe von Preisen, in tabellarischer Form steht zu 10 Nettos zu Diensten.

Leipzig, d. 22. Decbr. 1845.

T. O. Weigel.

[9720.] Beim bevorstehenden Jahreswechsel erlaube ich mir Sie darauf aufmerksam zu machen, dass

französische und englische Journale auf Schnellste und Billigste von mir bezogen werden können, da ich mit Paris und London directe regelmäßige Verbindungen unterhalte.

Leipzig, den 1. Decbr. 1845.

Hochachtend empfohlen

Wolfgang Gerhard.

[9721.] Sehr hübsche Stahlstiche in gr. Quartformat.

Genre-Bilder, meist nach französischen Originalen, die sich zu Beilagen f. Zeitschriften ganz gut eignen, sind zu sehr billigen Preisen von uns zu beziehen. Auch würden wir die Stahlplatten zu deren Herstellung für $\frac{1}{4}$ Theil der Herstellungskosten ablassen, wobei wir noch bemerken, daß dieselben wohl noch gegen 40,000 Gr. vergeben können. 2 Probehefte davon sind gegen Haar für 1. f. zu beziehen.

Ferdinand Reichardt & Co. in Berlin.

[9722.] In Nr. 45 des Börsenblattes machte mein Vorgänger A. H. Sörgel Folgendes bekannt:

„Ich habe vergangene Ostermesse alle Saldis durch Herrn Hartmann zahlen lassen, so daß „nach meinen Büchern kein Übertrag existirt.“ „Sollten sich kleinere Differenzen finden, so bitte ich, sich deshalb an mich und nicht an „meinen Nachfolger Herrn Wagner zu wenden.“ „Dieselben werden dann sofort ausgeglichen.“

Glogau, 5. Mai 1845.

A. H. Sörgel.

Im verflossenen Monate nun ist derselbe nach Teras ausgewandert und hat bis dahin etwa noch eingelaufene begründete Differenzen seiner Versicherung nach ausgeglichen; demungeachtet werde ich noch von mehreren Seiten mit dergleichen behelligt. Ich sehe mich daher zu der Anzeige genötigt, daß mein Konto erst mit 1. Januar 1845 beginnt, und ich ältere, meinen Vorgänger betreffende Kosten bei Ausgleichung meines Kontos unberücksichtigt lassen muß. Glogau, 20. December 1845.

Hugo Wagner.

[9723.] Niederlagen zu vermiethen.

In bester Buchhändler-Lage — Neumarkt — sind zu vermiethen und sofort zu beziehen: Eine Niederlage aus drei fortlaufenden Zimmern dergl. aus zwei Zimmern bestehend, beide hell und trocken und sowohl für ein Hand- wie auch für ein Ballen-Lager geeignet. Nähere Mittheilung macht

T. O. Weigel.

Uebersicht des Inhalts.

Neugkeiten des deutschen Buchh. — Neug. des deutschen Musikalienh. — Das Rundschreiben der österreich. Buchh. betr. — Anzeigebatt No. 7674 — 6723.

Adler & Dieße 9704.	Berendsohn 9716.	Graf Barth & Co. 9675.	Michelsen 9699, 9700.	Rengersche B. 9677.	Vandenboek & R. 9702.
Wolf & Co. 9676.	Berger's B. 9690.	Henten & Co. 9686.	Meblesche B. 9683.	Sauerländer in Fr. 9706.	Berlagscompt. in B. 9691.
Aue 9710.	Brauns 9690.	Heubel in B. 9695.	Museum, liter. in B. 9684.	Schmid in Schw. Sm. 9674.	Wagner, E. 9718.
Asher & Co. 9707, 9714.	Dubocet & Co. 9689.	Hinrichsche B. 9688.	Paulin 9682.	Schroeder 9701.	Wagner in Gl. 9722.
Baensch 9697.	Enslinsche B. in B. 9705.	Lau 9688.	Reichardt & Co. 9685, 9721.	Schubert & Co. 9711.	Weigel, T. O. 9719, 9723.
Baer, Joh. 9688.	Falkenberg & Co. 9713, 9715.	Lechner's Univ.-B. 9708.	Reiff 9692.	Stalling 9696.	Williams & Norgate 9712.
Bartholomäus 9700.	Gerhard in B. 9720.	Longman, Brown &c. 9687.	Reigel 9693.	Thomas 9679.	Sehnder 9694, 9703.
Baumgärtner 9717.	Goat 9681.				

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.